

DIE GESCHICHTE DES LANDES IN BILDERN. Eröffnung des Hallenbads in Bregenz

www.vorarlberg.at/volare

Seit 1970 wurde schon über ein Hallenbad für Bregenz nachgedacht, aber erst das „Ja“ in der Volksabstimmung über das Uferkonzept machte den Weg endgültig frei. So konnte der Bürgermeister schließlich 1979 die Pläne der Öffentlichkeit präsentieren.



Landeshauptmann Herbert Kessler (links) und Bürgermeister Fritz Mayer (rechts) ließen es sich nicht nehmen, den neuen Fitnessbereich auszuprobieren. Auf 230 m² Fläche standen zahlreiche Geräte zur Verfügung.



Kunst am Bau im Bad: Hubert Berchtold schuf ein Gesamtkunstwerk aus extragroßen Kacheln, die bereits vor dem Brennen bemalt werden mussten. Interpretationen über den Inhalt lehnte der Künstler ab. „Es geht ihm gegen den Strich, wenn gewaltsam interpretiert wird. Das Bad soll vor allem den Menschen gefallen, er wünscht dazu „Viel Vergnügen.““

OSKAR SPANG, STADTARCHIV BREGENZ; HELMUT KLAPPER, VORARLBERGER LANDESBIBLIOTHEK

Die Eröffnung des Bades wurde von einer Bombendrohung überschattet: Es konnte allerdings kein Täter ausgeforscht werden und Landesrat Sigi Gasser nannte es später einen „Lausbubenstreich.“ Nicht aus der Ruhe bringen ließen sich (v.l.n.r.): Vizebürgermeister Karl Schobel, Friedl Mayer, Landeshauptmann Herbert Kessler, Bürgermeister Fritz Mayer.



Superlative inklusive

Baden am See bei Sonne und Schnee.

BREGENZ „Wie könnte es anders sein – Superlative im Hallenbadbau“. So lautete es Ende 1982 in den VN als Vorankündigung der nahenden Eröffnung des neuen Bregenzer Hallenbades, das mittlerweile abgebrochen wurde. 1983 zählte es zu den modernsten Bädern Mitteleuropas.

„Freibad und Hallenbad zusammen haben den Bregenzer Bürger um die 250 Millionen gekostet, wobei das Hallenbad mit zirka 170

Millionen Schilling den Löwenanteil verschlang. Laut Bürgermeister Fritz Mayer ist diese Summe darauf zurückzuführen, weil es den höchsten Komfort im ganzen Land bietet.“

CHRISTIAN FEURSTEIN
Wirtschaftsarchiv
Vorarlberg



Karten und Geschenke mit Herz

Der kleine, feine Weihnachtsshop des Vorarlberger Kinderdorfs hat wieder seine Türen geöffnet.

BREGENZ Im Advent verwandelt sich das Kinderdorf in Bregenz in einen stimmungsvollen Ort vorweihnachtlicher Begegnung. Der traditionelle Weihnachtsshop lädt dazu ein, Geschenke mit besonderer Bedeutung zu entdecken. Im Weihnachtsshop wartet eine sorg-

fältig ausgewählte Kollektion an Weihnachtskarten und Geschenkkästen auf die auf die Besucher.

Nachhaltig schenken

Zu entdecken und erstehen gibt es: liebevoll designete Weihnachtskarten und handgemaltes Weihnachtsgeschenkpapier, handgefertigte Geschenke mit persönlicher Note, regionale Produkte, festliche Dekorationen und praktische Geschenkideen für Groß und Klein.

Jeder Einkauf unterstützt dabei direkt die Arbeit des Vorarlberger Kinderdorfs und gibt Kindern und

Jugendlichen neue Chancen für eine bessere Zukunft.

Bis 24. Dezember geöffnet

Der Weihnachtsshop ist von Montag bis Donnerstag, von 8 bis 12 und 13 bis 17 Uhr, und am Freitag, von 8 bis 12 Uhr, geöffnet. Auch am 24. Dezember kann noch bis 12 Uhr eingekauft werden. Der Weihnachtsshop befindet sich im Vorarlberger Kinderdorf Kronhaldenweg 2, Bregenz.

 Weitere Infos: +43 5574 4992-0 oder willkommen@voki.at, www.vorarlberger-kinderdorf.at



Bis 24. Dezember wird zu Weihnachtseinkauf und kleiner Auszeit geladen.

VOKI

12.500 Rinder werden nun auf TBC getestet

BREGENZ Der Kampf gegen die Rindertuberkulose wird fortgesetzt. Heuer werden 12.500 der 64.000 Vorarlberger Rinder auf TBC getestet, so viele wie noch nie. Die Tierärzte in den betroffenen Regionen hätten den Auftrag dazu erhalten, mit einem Abschluss sei Ende Februar zu rechnen, so Landesrat Christian Gantner (ÖVP).

Die Tierseuche, die sich vom Wild auf Nutztiere überträgt, sorgt seit Jahren für Schaden und Leid in der Landwirtschaft. Getestet werden Tiere aus den Sonderüberwachungsgebieten im Montafon und im Bregenzerwald, sowie Rinder, die den Sommer auf Alpen in Risikogebieten verbracht haben. Im Frühjahr waren die Infektionszahlen deutlich angestiegen. 10.000 Tests wurden durchgeführt, rund 150 Tiere mussten gekeult werden, zwölf Höfe waren gesperrt. Erstmalig wurden zudem zwei Personen positiv auf den Erreger getestet, erkrankt sind sie aber nicht. Der entstandene Schaden lag im sechsstelligen Bereich.

carfigo ALL IN

LANGZEITMiete:

349 € im Monat

Flexibel mieten statt kaufen – der VW Polo macht's möglich!

- 1.000 km pro Monat inklusive
- Service & Versicherung schon drin
- Monatlich kündbar – flexibel bleiben
-  Nur tanken musst du selbst

Eine kooperative Aktion von:



Interesse?

Anfragen über office@carfigo.at oder 05522 26660-32

- Flexible Laufzeit ab 6 M
- Vollkasko inklusive
- Neuwertige Fahrzeuge
- Wartung & Service
- All-Inclusive-Preis



VN-OMBUDSMAN
Wilfried Hopfner

Der Ombudsmann berät in Dornbirn



DORNBIRN Beraten, vermitteln, helfen: Der VN-Ombudsmann Wilfried Hopfner unterstützt die

Bürgerinnen und Bürger, wo auch immer sie Ärger oder Sorgen plagen. Ob der Pensionsantritt gefährdet ist oder ein Pflegeplatz gebraucht wird. Oder wer sich durch einen mutmaßlichen Missstand in der öffentlichen Verwaltung betroffen fühlt und keine andere Möglichkeit sieht, zu seinem Recht zu kommen, der kann sein Anliegen vorbringen. Am morgigen Mittwoch, 3. Dezember, hält Wilfried Hopfner seine Sprechstunde zwischen 15 und 17 Uhr im Rathaus in Dornbirn ab.



Sprechstunden jede Woche in einem anderen Bezirk. Diese Woche am Mittwoch, 3. Dezember, 15 bis 17 Uhr, im Rathaus in Dornbirn. Kontakt: 0676 88005136